

Wiesbadener Tagblatt.

No. 186.

Donnerstag den 9. August

1860.

Am Nachmittag des 30. v. M. wurde einer Dame im Curfaal, im ersten Spielzimmer zunächst dem großen Saal, ein lebernes Portemonnaie, violett-farbig, in Form eines Täschchens, einiges Silbergeld enthaltend, aus der Tasche gestohlen. Die Eigenthümerin des Portemonnaies, welches zu Stande gebracht und dessen Dieb ermittelt ist, wird ersucht, sich baldigst hier zu melden.

Wiesbaden, den 7. August 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

Gefunden drei Lagen Postpapier, ein Charivari, ein schwarzer Glacehandschuh, ein Taschentuch mit einem Brief, eine graue Shawl. Gefunden im Theater ein Brillenfutteral, ein Operngucker-Gini.

Wiesbaden, 8. August 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Kößler.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden,

Der Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden wird andurch auf

Donnerstag den 9. v. M., Nachmittags 4 Uhr,
zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Ankauf des in der Ellenbogengasse zwischen dem Rathhause und Heinrich Jung's Wittve belegenen Wohnhauses der Friedrich Christoph Blum's Erben.
- 2) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1859r Stadtrechnung.
- 3) Ankauf der der ersten evangelischen Pfarrei dahier gehörigen 36 Ruthen 57 Schuhe haltenden Wiese bei Seeroben No. 6222 des Stockbuchs und No. 7840 des Lagerbuchs.
- 4) Verkauf des der Stadtgemeinde gehörigen 15 Ruthen 42 Schuhe haltenden, links des Promenadenwegs im Nerothale, zwischen diesem und dem Grundeigenthum der Samuel Löwenhörn Eheleute belegenen Grundstückes an die Leheren.
- 5) Verkauf einer 98 Schuhe, der Stadtgemeinde gehörigen, am Faulweidenbrunnenweg belegenen Wiesenparzelle an die Obersteuerrath Olsenius Eheleute dahier.
- 6) Verkauf von 2, zusammen 41 Schuhe haltenden, der Stadtgemeinde gehörigen, am Faulweidenborne belegenen Wiesenparzellen an Friedrich Theodor Frenz Eheleute dahier.
- 7) Verkauf einer 1 Ruthe 93 Schuhe haltenden, am obern Geisbergwege belegenen, städtischen Böschungsfläche an Badewirth Philipp Christian Hoffmann Eheleute dahier.

Wiesbaden, den 7. August 1860.

Der Bürgermeister,

Fischer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 9. August, Nachmittags 2 Uhr,
Fruchtversteigerung der Erben des verstorbenen H. Jonas Kraft von hier,
im kleinen Feldchen. Sammelplatz am Militärhospital. (S. T. 185.)

Bekanntmachung.

Samstag den 8. September l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Gerhard Sternberger von hier eine in der Taunusstraße dahier zwischen Wilhelm Enders und Ludwig Krug belegene Hofraithe, bestehend in:

a. einem dreistöckigen Wohnhaus, 42½' lang und 39' tief, und

b. einem Holzstall, 25' lang und 12' tief,

nebst Hofraum in dem Rathhaus dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 4. August 1860.

Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

238

Westerburg.

Strohlieferung.

Der Bedarf an Roggenstroh für die Garnisonen Wiesbaden und Diebrich vom 1. October d. bis 30. September l. J., circa 1500 Centner, soll an den Wenigstfordernden in Lieferung gegeben werden. Hierzu Lusttragende wollen ihre Forderungen per 1000 Pfund schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Strohlieferung“ bis zum 20. August c. an die unterzeichnete Stelle einreichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen. Die Eröffnung der eingehenden Offerten findet am 21. ejusd. Morgens 9 Uhr statt.

Wiesbaden, 8. August 1860.

Herzogl. Caserneverwaltung. 345

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Milch für die Menage des Hospitals soll auf 1 Jahr vom 1. September bis Ende August 1861, im Submissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden ihre Submission verschlossen mit der Aufschrift Milchlieferung bis zum 16. d. M. an die Verwaltung einreichen. Die Eröffnung findet am 17. Morgens 8 Uhr statt.

Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit auf dem Bureau No. 2 einzusehen.

Herzogliche Militairhospitalverwaltung. 7495

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der im Jahre 1840 zu Wiesbaden und Clarenthal geborenen, sowie der in demselben Jahre auswärts geborenen und hierher übergezogenen, also im Jahre 1860 conscriptionspflichtigen Mannspersonen liegt von heute an zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang auf hiesigem Rathhause offen, in welcher Zeit allenfallsige Erinnerungen dagegen vorzubringen sind.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 9. August 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Für die hiesige israel. Cultusgemeinde hat die 2te Steuererhebung für das Jahr 1860 mit 1¼ Sempel begonnen, was den Beitragspflichtigen bekannt gemacht wird. Zugleich wird an die Entrichtung der Rückstände von der ersten Erhebung, sowie an die alsbaldige Zahlung des Religionsgeldes pro 1tes und 2tes Quartal erinnert.

Wiesbaden, den 5. August 1860.

Der Rechner der israel. Cultuskasse. 161

Porzellan u. Steingut.

Heute Donnerstag den 9. August läßt der Unterzeichnete im Gasthaus zum Würtembergerhof, Kirchgasse, um in seiner Fabrik aufzuräumen, alle Sorten Porzellan und Steingut versteigern, und wird dabei bemerkt, daß die Waare um die äußersten Preise losgeschlagen wird.

Jacob Messerschmidt,

Porzellan- und Steingutfabrikant aus Flörsheim.

Freundliche Erinnerung.

Das Lager von Bielefelder Reinen und französischen Borée im Hause des Herrn **J. Poths**, Langgasse 42, verweilt nur noch heute hier, welches ich hiermit in Erinnerung bringe.

Gustav Deucker,

Commissionär.

7265

Gestickte Kragen in großer Auswahl.

Langgasse No. 38.

Emma Calladee. 7402

Cognac à fl. 1. 36 — fl. 1. 45 — fl. 2 — fl. 2. 36 per Flasche,
Rum à fl. 1. 12 — fl. 1. 30 — fl. 1. 45 " "
Arac à fl. 1. 36 — fl. 1. 45 " "
Schiedamer Genever à fl. 1. 12 und fl. 1. 24 " "
Altes Schwarzwälder Kirschenwasser
a fl. 1. 12 und fl. 1. 36 " "
Whisky à fl. 1. 45 und fl. 2. 12 " "
Malaga à fl. 1. 12 und fl. 1. 45 " "
Bordeaux à fl. 1. und fl. 1. 12 " "
Sherry à fl. 1. 45 — fl. 2 und fl. 2. 36 " "
Madeira à fl. 1. 45 und fl. 2. 24 " "
Muscat Lunel à fl. 1. 36 " "
Roussillon à fl. 1. 36 " "
Chambertin, Beaune, Volnay, Nuits billigt bei

Chr. Ritzel Wittwe.

7379

Vorzügliches

Frankfurter Lagerbier

ist zu beziehen bei

Joseph Berberich.

6881

Hausverkauf.

Ein in der Nähe der Stadt gelegenes mittelgroßes **Landhaus**, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist von einem Garten umgeben, welcher mit vortrefflichen Obstbäumen und Weinreben bepflanzt ist. Kapital nicht hoch. Näheres in der Exped. d. Bl. 6886



Ein neues **Haus** mit Hintergebäude und schönem Garten, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Dasselbe rentirt gegenwärtig zu 5 Prozent ein Capital von 28000 fl., wird aber zu 20000 fl. abgegeben und können auf Verlangen $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme zu 5 Prozent verzinslich stehen bleiben. Offerten besorgt unter Ziffer **A. M. No. 12** verschlossen die Exped. d. Bl. 6803

In **Mainz** bei **Ludwig Schauermann** steht 1 **Umbos** mit 1 Horn und Loch, 338 Pfund schwer, zu verkaufen. 7416

Ausverkauf

von

Glas, Porzellan, Erde- und Steinern-Geschirr.

Durch den Verkauf des Seybert'schen Hauses, worin mein Laden sich befindet, bin ich genöthigt, denselben sofort zu verlassen und mein Geschäft aufzugeben, so daß ich um schnell aufzuräumen, die Waaren um den Fabrikpreis abgebe.

6834

Clara Dieser, Neugasse 20.

Dokheimer Kirchweih

Sonntag den 12. und Montag den 13. August.

Wir versehen nicht unsere gut gehaltenen **Weine**, sowie **Speisen** u. bestens zu empfehlen. Für gute Bedienung ist vollständig gesorgt.

7500

Sämmtliche Wirthe.

Hôtel Rheinstein in Rüdesheim,

bicht am Rhein gelegen mit prächtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfsschiffe.

Diners à la carte zu jeder Zeit, die **Weine** sind eignes Wachsthum, die Zimmer elegant, aufmerksame Bedienung und billige Preise.

6657

M. Beiderlinden, Gastwirth und Gutsbesitzer.

Bei Unterzeichnetem sind stets alle Sorten **Kochgeschirr** in Kupfer und Messing vorrätzig, **Waschfessel** in allen Dimensionen zu haben.

7501

Eduard Meyer, Kupferschmied, Häfnergasse No. 1.

Nicht zu übersehen.

Alle Gattungen **Schuhe**, **Stiefeln** und **Pantoffeln**, **Herrnstiefeln** und rindsleberne **Mannschuhe** sind vorrätzig und werden nach Maas angefertigt zu den billigsten Preisen. **Gummischuhe** werden wegen anhaltender Nässe von jetzt ab wieder regelmäßig reparirt.

7502

H. Roth, Schuhmacher, Heidenberg 17.

Friedrich Weismüller, Hochstätte 12,

empfiehlt alle Arten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** u. **Stiefeln** in Lasting wie Leder von den kleinsten bis zu den größten um die billigsten Preise.

7503

Steinerne Wasserleitungsröhren, irdene **Ofenbüchsen** und feuerfeste **Backsteine** sind wieder vorrätzig bei

7209

Häfner Mollath, Michelsberg.

Eine frische Sendung irdenes **Geschirr** ist angekommen und bittet um geneigte Abnahme

G. Kopp, Nerostraße 35. 7504

Ein Acker mit **Gerste** ist auf dem Halm zu verkaufen bei

Aug. Schramm, Langgasse No. 8. 7413

Die diesjährige **Waizenernönte** auf einem Morgen Acker durch den Schiersteiner Weg steht zu verkaufen. Näheres Römerberg No. 37. 7467

Cursaal zu Wiesbaden.
Donnerstag den 9. August nach dem Theater
Gesang-Production

der Tyroler Sänger-Gesellschaft
P. Meister, S. Solaus, A. Holzseisen, Maria Saidacher,
Gebruder Jacob und Joseph Maifl. 463

Gesangverein Concordia.

Heute Abend 9 Uhr General-Versammlung in der „Stadt
Frankfurt.“ Die Festcomit-Mitglieder werden ersucht, sich um 8 Uhr
einzufinden. Der Vorstand. 7496

Heute Donnerstag den 9. August
Harmonie-Musik

in meiner neuerbauten Bierhalle.
Anfang 6 Uhr; wozu freundlichst einladet
Louis Kimmel.
7497

Bierhalle des H. Wuth in Biebrich.
Samstag den 11. August 1860, Abends 7 1/2 Uhr,
Grosses Concert,

ausgeführt durch das Musik-Corps des Herzoglichen Jäger-Bataillons,
unter Leitung des Staats-hornisten Schneider. 7498

Gasthaus zum Gartenfeld,
Niederwalluf.

Den mich beehrenden Gästen ist meine bequem eingerichtete Rheinbade-
Anstalt unentgeltlich geöffnet. Keppel. 6028

Nur bis zum Sonntage zum letztenmale werden
die kleinsten Hirsche der Welt (aus Java),
6 Zoll groß, 8 Jahre alt,
dem geehrten Publikum von einer Javaneserin zur Schau vorgeführt.
7462 J. G. Stieglitz.

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.
Jeden Tag große Vorstellung.
Anfang 7 Uhr. 6534

Friedrichstraße 31 sind Pflaumen zu verkaufen. 7499

Wegen Wohnorts-Veränderung ersuche ich Diejenigen, welche noch Forderung an mich zu machen haben, ihre Rechnungen innerhalb acht Tagen in meiner Wohnung Kirchgasse No. 12 abzugeben; ebenso ersuche ich Diejenigen, welche noch Zahlung an mich zu leisten haben, dieselbe innerhalb der genannten Frist zu entrichten, andernfalls ich genöthigt bin, einem Anwalt die Sache zu übertragen.

U. Wenf, Bildhauer. 7357

Ruhrkohlen

von vorzüglichster Qualität für Ofenfeuerung, ebenso **Magerschrott** für Ziegler, direct vom Schiff bei

Hch. Heyman. 7208

Eine Parthie Hutfacon

à 12 Kreuzer per Stück.

Emma Galladee. 7412

Die erwartete Sendung

Sägenblätter

ist angekommen und empfehle dieselben in bekannter Güte zu billigen Preisen

J. Kimmel, Langgasse 44. 7505

Neue Pfälzer **Frühkartoffeln** per Kumpf 8 fr. bei

E. Sahn am Uhrthurm. 7506

Bei **Karl Blum** auf dem Römerberg sind **Johanneskartoffeln** der Kumpf zu 8 fr. zu haben.

7507

Vorzügliche neue Kartoffeln empfiehlt per Kumpf 8 fr.

Pet. Koch, Metzgergasse 18. 173

Der Unterzeichnete verkauft billig sämtliche von Professor **Bauer** zu Göttingen verfaßte **Schriften**: 1) Bauer's Entwurf, 2) Abhandlungen, 3) Strafproceß, 4) Strafrechtswissenschaft, 5) Strafrecht, 6) Criminalpraxis, 7) Strafrechtsfälle, 8) Anmerkungen zum Entwurf. Alles schön gebunden.

Saberstock, Ellenbogengasse No. 1. 7494

Nerostraße 14 sind folgende Gegenstände zu verkaufen, nämlich ein runder **Zulegtisch**, eine **Commode**, mehrere **Nachttische**, große **Spiegel** und **Sessel**.

7388

Ein gebrauchter zweithüriger **Küchenschrank** und ein **Tisch** stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Erped.

7150

Gebrauchte **Champagner-Flaschen** werden gekauft Marktstraße 12. 6503

(Verspätet.) Vivat Adolph Pfeil!

Es gratulirt zu Deinem 23. Geburtstag

75—

Dein Freund Ph..... D.....

Am Montag den 6. d. verlor ein Frachtfuhrmann auf der Landstraße von Schwalbach bis Höchst ein **Kistchen** (circa 3 Schuh im Quadrat und 1/2 Schuh hoch). Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen gute Belohnung im Gasthaus zum Acker in der Neugasse abzugeben.

7508

Am Dienstag ist eine **Lorgnette** in Schildgrötenetui verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe Adolfsberg No. 3 gegen Belohnung abzugeben.

7509

Am verflossenen Sonntag blieb auf dem Neroberge in der Hütte der Frä. M. Rücker ein grünesidener **Regenschirm** mit abgesprungenem Griff stehen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Erped. d. Bl. abzugeben.

7510

Ein schwarzer **Fächer** ist in der Taunusstraße verloren gegangen. Man bittet denselben gegen Belohnung Taunusstraße 6 abzugeben.

7511

A german lady (Hannoverian) wishes to give a few german lessons.
Address to be given at the office of this paper. 7512

Ein Pudelhund wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Erped. 7468

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin, welche der Küche selbstständig vorstehen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und bald eintreten kann, wird gesucht Wilhelmstraße 8. 7428

Eine deutsche Lehrerin sucht eine Stelle, würde auch gerne als Gesellschafterin und Pflegerin bei einer Dame eintreten. Näh. in der Erped. 7484

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres in der Erped. 7222

Eine ganz perfekte Kammerjungfer, welche perfekt Kleidermachen, fein waschen, bügeln und fristren kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres in der Erped. d. Bl. 7483

Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer in den mittleren Jahren wird zu einer älteren Dame gesucht, um ihr Gesellschaft zu leisten, und zugleich unter ihrer Leitung nützlich in der Haushaltung zu sein.

Ohne ganz gute Zeugnisse und Empfehlungen ist es unnütz sich zu melden.

Näheres bei **C. Leyendecker & Comp.**, Burgstraße No. 6.

Es wird auf Michaeli ein braves Kindermädchen gesucht, welches waschen und bügeln kann und schon bei Kindern war; sowie auch ein Küchenmädchen. Näheres in der Erped. 7513

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen und englisch spricht, wünscht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft als Zimmermädchen. Näheres in der Erped. d. Bl. 7514

Ein Monatmädchen für die Mittagsstunden wird gesucht Langgasse 46. 7515

Ein braves Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, wünscht eine ihren Leistungen gemäß passende Stelle und reflectirt auf Lohn wenig. Näheres Ellenbogengasse No. 1 bei Haberstock. 7494

Ein Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Erped. 7516

Von einer theilweise in Holland, theilweise hier lebenden Herrschaft wird eine perfecte, gute Zeugnisse besitzende Köchin gesucht, welche mit Ende dieser Saison eintreten kann. Näheres zu erfragen geöße Burgstraße No. 9 zwischen 4 und 5 Uhr Mittags eine Stiege hoch. 7517

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht bis zum 15. August eine Stelle. Zu erfragen Mühlgasse 3 eine Stiege hoch. 7518

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Taunusstraße 1 b im dritten Stock. 7519

Ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Von wem, sagt die Erped. d. Bl. 7520

Ein junger Mann von 20 Jahren, welcher französisch und holländisch spricht, sucht eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 7437

Ein Hausbursche wird gesucht und kann sofort eintreten. Näh. Erp. 7521

Ein junger Bursche wird als Hausknecht gesucht. Näh. Erped. 7522

Es wird ein Schreiner zum Fußtastelnmachen gesucht, welcher ständige Arbeit findet. Das Nähere in der Erped. d. Bl. 7486

Un Français de Paris, âgé de 35 ans, désire trouver une place de précepteur dans une famille Russe, pour faire l'éducation des enfants. S'adresser à l'expédition de cette feuille. 7523

Ein junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit in einem Eisen- und Stahlwaaren-Geschäft bestanden, später in demselben Geschäft noch 1 1/2 Jahr als Commis thätig war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement. Franco Offerten unter Lit. Z. No. 312 besorgt die Expedition dieses Blattes. 7126

3000 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit den 1. November auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7524

Eine auswärtige stille Familie, welche den nächsten Winter hier in Wiesbaden zubringen gedenkt, wünscht vom 1. October ab eine anständig möblirte Wohnung von 6—7 Piecen zu miethen. Desfallsige Offerten nebst Angabe, ob etwa im Hause selbst die ganze oder theilweise Beföstigung zu erhalten — was aber nicht durchaus erforderlich ist — werden unter Lit. S. S., an die Exped. abzugeben gebeten. 7438

Friedrichstraße 21 sind 2 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 7525

Heidenberg No. 19 kann ein Mann Schlafstelle erhalten. Zu erfragen im Dachlogis. 7526

Rheinstraße 8 im 3. Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 7182

Rheinstraße 8 ist bis den 1. September oder den 1. October die Bel-Etage möblirt zu vermieten, auch sind im 2. Stock 5 bis 6 Zimmer möblirt zu vermieten. 7490

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost, ganz in der Nähe der Stadt, sind zu vermieten; auf Verlangen kann Küche dazu gegeben werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6350

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott gefallen unsere Gattin und Mutter, **Maria Katharine Dambmann**, geb. **Güthlich**, nach langen schweren Leiden am 7. August in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. August Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Heidenberg No. 19, aus statt.

7527 **Ludwig Dambmann und Söhne.**

An den Gemeinderath der Stadt Wiesbaden.

Seit Jahren besteht das bedenkliche Uebel der Ueberfüllung unserer Schulen. Laut Klagen sämmtliche Aerzte über das Ueberhandnehmen der Rückgratkrümmungen, Bleichthum &c. &c. namentlich bei Mädchen als unmittelbare Folge des gedrängten Zusammenstehens in der Schule.

Die Lehrer müssen nur zu häufig ihren Stundenplan ändern, um sich mühselig mit ihren Classen den verschiedenen Stübchen anzubequemen.

Kann bei dem anständigen Schulgeld, was z. B. für die höhere Töchter-schule bezahlt wird, nicht ein geräumigeres Schullocal gefordert werden?

Wahrlich, wer ein Herz für seine Kinder hat, der schweige nicht mehr länger zu der endlosen Verschleppung des Schulbaues!

Ein Bürger Wiesbadens.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der **S. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und bei **W. Roth** für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**